

Oboen-Konzert - March 16/17

Het "Parool." 9 Januarie 1959. Amsterdam.

Durch das Radio Hilversum wurde Samstag den 7e Febr. die Europeeische Premiere das Oboen-Konzert von Boscovich Uhr Aufgeführt durch den Oboisten Bram Blez, welchen auch dieses Konzert gewidmet wurde. Das an sich war schon interessant, da man gerne hier auf der Höhe bleiben will von der Kulturelle Entwicklung in Israel, und wie es sich auch herausstellte ein Werk von Bedeutung war. Die Bedeutung ~~XXXXXX~~ dieses Werkes liegt meiner Ansicht nach darin dass dieses Oboen-Konzert geschrieben wurde mit der Hand eines Fachmannes, welcher eine Kreuzung unternahm Europeeische Tradition zum Orientalischen ~~XXXXXX~~

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

nes, welcher eine Kreuzung unternahm Europeeischer Tradition mit einer deutlichen Orientalischen tendenz, und das erkennt man sofort nicht alleine an der Klangfarbe, sondern erst recht an der Melodie. Einerseits ~~XXXXXX~~ nutzt die Melodie auf Natürliche Art die folklore von dort aus-andererseits ~~XXXXXX~~ dort wo die folklore nicht für sich spricht merkt man sehr deutlich den Orientalischen Einfluss. Das wichtigste von allen aber ist, dass man hier zu tun hat nicht mit einer gesuchten Musik, sondern ~~XXXXXX~~ Musik geschrieben vielleicht nicht von einem "grössen", aber von einem wirklich echten Komponisten. Alles an diesem Oboen-Konzert ist Ehrlich und lebendig. Es ist deswegen niemals langweilig, ein jeder kann die Musik in sich aufnehmen. Sogar das langsame Teil welches sich ~~XXXXXXXXXXXXXX~~ Monoton anhört entspricht der Stimmung in der Wüste. Es ist sicher eine Komposition die durch seine vortreffliche Realisierung Aufmerksamkeit verdient. Das hat dann auch Radio Hilversum anerkannt, und hat mit den Radio philharmonischen Orchester mit Roelof Krol als Dirigenten und mit Bram Blez als Soloisten eine ~~XXXXXXXXXX~~ exzellente Ausführung gab. Der Soloist ~~XXXXXX~~ Bram Blez gab mit seiner wiedergabe dieses Konzerts welche die höchste Ansprüche dieses schweren Werkes erfordern, eine Leistung, die es uns verständlich macht, weshalb Boscovich ~~XXXXXX~~ ihn das Werk gewidmet hat.